

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 164.

Mittwoch den 17. Juli.

1867.

Hallisches Jubiläums-Stipendium.

Bei Gelegenheit der Universitäts-Jubelfeier in Halle ward in einem größeren Kreise älterer Studiengenossen der Vorschlag gemacht, der Festfreude einen bleibenden segensvollen Ausdruck durch Gründung eines größeren Stipendiums zu geben, daß nicht auf eine einzelne Fakultät oder auf Inländer beschränkt und von dem jedesmaligen Rector verliehen werden solle. Der Vorschlag wurde von der Versammlung mit Wärme ergriffen; eine sofort angestellte Sammlung ergab einen Ertrag von über 82 Thaler, welche bereits auf der Sparkasse belegt sind. Die Unterzeichneten, in oder bei Halle wohnhaft, wurden beauftragt, alle für die Förderung der Sache geeignete Schritte zu thun.

Wie vielen ist die Fridericiana in Halle eine alma mater gewesen; wie Viele gedenken mit dankbarer Freude ihrer hiesigen Studien! Alle diese, und nicht nur solche, die durch das Fest für den Plan angeregt wurden, sondern auch diejenigen, welche dem Feste nicht beiwohnen konnten, bitten wir zur Begründung des Stipendiums mitzuhelfen, für welches auch von Seiten der Universitätslehrer eine namhafte Summe zusammengebracht ist. Wir bitten, die dazu bestimmten Beiträge möglichst bald an den mitunterzeichneten Professor Rafemann (gr. Märkerstr. 13) gelangen zu lassen. Seiner Zeit werden wir über den Erfolg unserer Thätigkeit öffentlich Nachricht geben.

Berehrliche Zeitungs-Redactionen ersuchen wir, vorstehenden Aufruf verbreiten zu helfen.

Halle a/S., den 1. Juli 1867.

Jabarius, Superintendent. Nothe, Comprediger. Fritsch, Justizrath. Dr. Rafemann, Professor. Pflanne, Diakon. Weide, Oberprediger.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Nach dem Geschäftsberichte der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, welcher dieser Tage von der Direction ausgegeben worden ist, haben die Einnahmen des vergangenen Jahres in Summa 2,182,426 Thlr. betragen; davon kommen unter andern auf den Personenverkehr 563,127 Thlr., auf den Güterverkehr 1,330,599 Thlr., auf Viehtransporte 136,226 Thlr. Der Localverkehr ist an den Einnahmen mit 1,070,984 Thlr. oder 47 pCt., der directe Verkehr mit andern Bahnen mit 919,700 Thlr. oder 40 pCt. theilhaftig. Die Zahl der beförderten Personen betrug 1,197,546, von Gütern wurden 23,326,445 Ctr. befördert. Die Ausgaben belaufen sich für Bahnverwaltungskosten auf 232,339 Thlr., für Kosten des Transportbetriebs auf 552,377 Thlr., für allgemeine Verwaltungskosten auf 66,282 Thlr., in Summa 850,999 Thlr.; hierzu kommen für Verzinsung und Amortisation der Prioritätsactien und Obligationen 255,838 Thlr., Antheil der Leipzig-Dresdner Eisenbahn an dem Ertrage der Sächsischen Bahnstrecke 69,800 Thlr., für Communalsteuern, Unterstützungen zc. 17,015 Thlr. — überhaupt 1,193,653 Thlr., so daß also ein Ueberschuß von 1,097,687 Thlr. verbleibt. Davon sollen 700,000 als Dividende vertheilt werden (20 Thlr. pro Actie), 252,915 Thlr. werden dem Erneuerungsfonds gut geschrieben, 133,437 Thlr. sind für Eisenbahnsteuer zu entrichten und 11,334 Thlr. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 19. Juli um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Consistorialrath D. Drpander.

Wohlthätigkeit.

1 \mathcal{R} mit der Bestimmung für eine arme Kranke, und 1 \mathcal{R} für eine arme Familie, haben sich in dem Becken der St. Ulrichskirche vorgefunden und sind von mir im Sinne der christlichen Wohlthäter, denen ich mit den Empfängern ihrer Gaben herzlich danke, verwendet worden.
Der Oberprediger **Weide**.

Tageschau.

Mittwoch den 17. Juli.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 11 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlämm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorchuß-Verein (Weißerstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (H. Sauberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Wannergasse 6) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schiller's Restauration.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Turnverein, General-Versammlung, 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Säpfer'scher Gesangsverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Sängerbund a. d. Saale, Probe 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthale. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

15. Juli 1867.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dunst- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6 | 334,31 | 5,56 | 79 | 14,8 | W | völlig heiter. |
| Mitt. 2 | 333,58 | 4,78 | 50 | 19,0 | WSW | ziemlich heiter 5. |
| Abd 10 | 331,92 | 5,24 | 72 | 15,3 | SO | trübe 9. |
| Mittel | 333,27 | 5,19 | 67 | 16,4 | | ziemlich heiter 5. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem durch die in Folge der Gesetze vom 20. September und 24. December 1866 — Ges.-Samml. Seite 555. 875. 876. — eingetretene Vergrößerung des Staatsgebiets das Bedürfnis einer neuen Anordnung über die Befugnis zur Ausübung der ärztlichen Praxis herbeigeführt ist, bestimme ich kraft der mir durch die Allerhöchste Verordnung vom 13. Mai d. J. — Ges.-Samml. Seite 667. — erteilten Ermächtigung für den Umfang der Preussischen Monarchie, jedoch mit vorläufigem Ausschluß des vormaligen Herzogthums Nassau, unter Aufhebung der entgegenstehenden Vorschriften,

daß die nach den Bestimmungen ihrer Heimath zur Ausübung der Praxis befähigten inländischen Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer und Thierärzte ohne Rücksicht auf die zur Zeit noch bestehenden Verschiedenheiten in den Anforderungen an ihre wissenschaftliche und praktische Vorbildung fortan in gleichem Maße, wie die Aerzte, Wundärzte, Geburtshelfer und Thierärzte in den älteren Theilen der Monarchie, zur Ausübung ihrer Praxis innerhalb des gesammten Staatsgebiets, jedoch mit Ausschluß des ehemaligen Herzogthums Nassau, zugelassen sind, ohne daß es dazu besonderer behördlicher Concession bedarf.

Für das Gebiet des ehemaligen Herzogthums Nassau bleibt weitere Verfügung vorbehalten.

Berlin, den 6. Juni 1867.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

gez. v. Mühler.

Bekanntmachung.

Die Hausbesitzer machen wir auf folgende vielfach unbeachtet bleibende Bestimmung der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Anweisung aufmerksam:

Jede Besitzveränderung und jede wesentliche Veränderung in dem Zustande der Gebäude ist, nicht dem Magistrat, sondern dem Königl. Fortschreibungsbeamten, bei Vermeidung erheblicher Nachteile, schriftlich oder persönlich zu Protokoll anzumelden und nachzuweisen, namentlich:

- Wenn die Anzeige von dem Wechsel in dem Eigenthume nicht erfolgt, so bleibt der bisher in die Heberolle eingetragene Eigentümer verpflichtet, die veranlagte Steuer bis für den Monat einschließlich fortzuzahlen, in welchem die Anzeige geschieht.
- Neubauten und bauliche Veränderungen namentlich durch Anbau oder Aufsetzen eines Stockwerks sind **bei Strafe** spätestens drei Monate vor Ablauf des zweiten Kalenderjahres nach dem Baujahre anzumelden.
- Wird ein Gebäude ganz oder bis zum dritten Theile seines Nutzungswertes abgebrochen oder unbewohnbar, so ist die Steuer bis zur An-

meldung der Veränderung fortzuzahlen, und zwar bei sofortiger Anmeldung innerhalb des Monats, in welchem die Unbewohnbarkeit eintritt bis zum 1. dieses Monats; bei späterer Anmeldung bis zum letzten Tage des Anmelde-Monats.

d) Neuerbaute oder vom Grunde aus wieder aufgebaute Gebäude werden erst nach Ablauf zweier Kalenderjahre seit dem Kalenderjahre in welchem sie bewohnbar, beziehungsweise benutzbar geworden sind, zur Gebäudesteuer herangezogen.

Ebenso treten Steuererhöhungen in Folge von Verbesserungen der Gebäude erst nach Ablauf zweier Kalenderjahre excl. des Baujahrs in Kraft.

e) Reklamationen sind binnen drei Monaten nach der Mittheilung der neuen Veranlagung an den Eigenthümer, resp. nach Offenlegung der jährlichen Heberolle anzubringen, widrigenfalls die veranlagte Steuer gezahlt werden muß. Dieß gilt namentlich auch von dem Falle, wenn ein Neubau oder eine bauliche Erweiterung irrtümlich schon während der beiden Freijahre veranlagt ist.

Halle, den 8. Juli 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung:

Die in neuester Zeit vielfach verübten Baumschälereien an öffentlichen Wegen und Straßen veranlassen uns, hierdurch Jedem, welcher den Thäter eines solchen Vergehens bei der betreffenden Aufsichtsbehörde zur Anzeige bringt, so daß derselbe deshalb zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von **10 bis 50 Thlr.** zuzusichern.

Merseburg, den 26. März 1866.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

bringen wir hierdurch wiederholt zur Veröffentlichung.

Halle, den 13. Juli 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Statuts der Gesellen-Kasse der Tischler vom 23. Juli 1864 §. 4 bestimmen wir hierdurch, daß an Beiträgen zur Kasse vom Monate August ab bis auf Weiteres monatlich 4 Gr von jedem Gesellen und 2 Gr von jedem Meister für jeden seiner Gesellen zu zahlen sind.

Halle, den 9. Juli 1867.

Der Magistrat.

Retour-Sendungen.

Ein Packet sign. W. B. an den Fabrikarbeiter Karl Wodje in Berlin, Hellweg Nr. 6.

Halle a/S., den 13. Juli 1867.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gericht Halle a. d. S.,
am 3. Juli 1867.

Das der verehelichten Klempnermeister **Wesler, Rosine Elisabeth** geborene **Damme** gehörige, hier selbst auf dem Strohhofe belegene, Vol. 57 Nr. 2056 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene Haus nebst Hof und einem Garten, sowie ein auf dem Hofe des Grundstückes Nr. 2055 errichtetes Gebäude, das Waschkloß genannt, abgeschätzt auf

5820 R 15 Gr — J ,

zufolge der nebst Hypotheken-Schein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am

5. Februar 1868

von Vormittags 11 Uhr ab

vor dem Deputirten Kreisgerichtsrath **Walcke** an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die Erben des als Gläubiger eingetragenen, inzwischen verstorbenen Sattlermeisters **Christoph Gottfried Hermann** zu Halle werden zu dem Citationstermine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Wiener Kalk und Stearinöl zum Messingpußen empfiehlt Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

„Weinflaschenlack!“

in rother, grüner, gelber und blauer Farbe, empfiehlt **Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

Eine **Handschuh-Nähmaschine** verkauft Magdeburger Chaussee 4, im Hofe 2 Tr.

Haus-Verkauf.

Theilungshalber bin ich von den Erben beauftragt, das Haus **N. Schlamm 4** zu verkaufen. Dasselbe enthält 9 Stuben, Kammern, Küchen, bedeutende Boden- und Kellerräume und eignet sich wegen der Nähe des Marktes zu jedem Geschäft. Alle weitere Auskunft wird erteilt in der Bade-Anstalt von

Ed. Wieseke, Weingärten 10.

Starke Spickhaale, à Stück 7 $\frac{1}{2}$, bis 20 Gr , erhalt

Volke.

Ein großer Kessel zu verkaufen

Rutschgasse 3.

Ein Küchenschrank ist zu verkaufen

hoher Krämm 3.

Echt Baierschen Malzucker in Blatten u. Bonbons, bewährtes Mittel gegen Husten und Brustbeschwerden, à U. 10 Gr., Himbeersterop u. Himbeerslimonaden-Extract à Qt. 17 1/2 Gr.

Rirschkaft, mit Zucker eingedocht, à Quart 12 Gr., Echt Ostindisches Tapica-Sago, weiß u. braun, à U. 6 2/3 Gr.

Perl-Sago, braun und weiß, Chinesischer Sago-Gries à U. 5 Gr., Reisgries, Weizengries, Kraftmehl, Kartoffelmehl, Eiertrauben, Figurenmandeln, gefottene u. weiße, Hasergrüße, Hasergrümmel, Haidegrüße, Selters- u. Eoda-Wasser, Stearin- u. Paraffinlichte billigt bei

Carl Brodtkorb.

Stahlrohr, Schirmrohr, Verzierungsrohr empfang wieder **Carl Brodtkorb.**

Grand Cardinal von Franz Foveaux in Cöln à U. 10, 12 1/2 u. 15 Gr., superieure Qual. in 1 U. Krügen 25 Gr.

Pariser Rappée zu 10 u. 12 1/2 Gr. empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Zwei Stück junge **echt englische Doggen** verkauft Weisstraße 19.

Böttcherpähne, korb- und fuhrweise, sind fortwährend zu haben; auch sucht einen Lehrling **W. Wurmisch**, Böttchermester, Landwehrstraße 16.

Ein Steintrog wird verkauft und ein **Laufbursche** ges. alter Markt 3, Hof links 1 Tr.

Einen eisernen Heizofen verk. Sommergasse 2.

Ein junger Wachtelhund oder Hündin wird zu kaufen gesucht Rannische Straße 15, 1 Tr.

Eine Ladentafel, ca. 6 Ellen lang, mit oder ohne Kasten, und ein Regal mit Fächern zur Destillation wird in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen sub **S. B. 51** in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Cigarren-, Tabacs-, Destillations-Geschäft mit Nebenbranchen suche ich einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Nudolph Meyen, alter Markt 34.

Einen Kaufburschen sucht **Ferdinand Korte**, Bahnhof 1.

Ein **Bursche**, der **Kellner** werden will, kann sich melden bei **F. Mayer**, Leipzigerstr. 13.

Ein ehrlicher Kaufbursche wird gesucht von **S. C. Weddy**, untere Leipzigerstraße 102.

Zwei fleißige Kohlenformer finden Arbeit **Klausthor-Vorstadt 3.**

Wesch. im Waschen zc. sucht **Brunoswarte 19.**

Wäsche wird angenommen **Bärgasse 5.**

Eine Frau, welche Wäsche gut ausbessert, wird für 2 Tage in der Woche gesucht auf der **Wäsch-Anstalt des Waisenhauses.**

Es wird eine Frau zur Erziehung eines kleinen Kindes gesucht, womöglich mit an die Brust zu nehmen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine reinliche Frau wird zur Aufwartung gesucht **Leipzigerstraße 65.**

Ein Mädchen von außerhalb, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Näheres gr. Klausstr. 25, 2 Tr.

ff. Geschwind-Gyps billigt bei **Klinhardt & Schreiber.**

4000 Thaler

Kapital-Gesuch

zur **1. Hypothek auf ein Landgrundstück mit Gastwirthschaft u. großem Saal, guten Wirthschaftsgebäuden u. 100 Morgen Acker im Neg.-Bez. Merseburg.**

Näheres bei **W. Mandel, Königsplatz 6.**

Eine ehrliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern Oberglauch 15 beim Wirth.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen m. g. Alt. sucht **Fr. Hannemüller**, kl. Märkerstraße 2.

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen w. nach, Knechte sucht **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht ihre Stellung als Verkäuferin mit der in einem andern Geschäfte zu vertauschen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen **Zapfenstraße 6.**

Ein junges Mädchen von 14 1/2 Jahren, aus ehrbarer Familie, sucht baldigt einen leichten Dienst. Zu erfragen **Barfüßerstr. 7, 2 Tr.**

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft anderweitigen Dienst. Zu erfragen **gr. Märkerstraße 11, im Hofe rechts 1 Tr.**

Von einer kleinen ruhigen Fam. wird eine zum 1. October zu beziehende Wohnung von 3—4 Stuben nebst Zubeh. zu mietzen gesucht. Adressen sind abzugeben **gr. Ulrichstraße 37 im Laden.**

In meinem neuen Hause am Paradeplatz sind noch zwei freundliche Mittel-Etagen zum 1. October zu beziehen und stehen jetzt zur Ansicht bereit. **W. Wagner**, gr. Schloßgasse 8.

Die bisher von Herrn **Max Kühne** innegehabten Localitäten, bestehend in Wohnung, Comptoir u. Niederlage, sind von jetzt ab zu vermietzen und zum 1. October a. c. zu beziehen. Näheres im Gasthof zum „**Rothen Kof**“.

An der neuen Promenade ist ein Laden nebst Comtoir, großer Keller, Niederlageräume und Bodengelaf sofort zu vermietzen. Vorzüglich der Lage wegen würde sich dieses Lokal zu jedem Geschäft eignen. Auch ist Vestiger Willens selbige Grundstücke mit 1500 R. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

C. Brömme, kl. Steinstraße 9.

Ein Logis an ruhige Leute zu vermietzen. Näheres bei **S. Dies**, gr. Klausstraße 5.

Eine freundliche Wohnung ist eingetretener Verhältnisse wegen noch zum 1. October d. J. zu vermietzen. Näheres **Mittelstraße 19, 2 Tr.**

Zwei Wohnungen, aus 3 St. u. 3 K. besteh., sind 1. Oct. zu vermietzen **alter Markt 8.**

Zu vermietzen 2 St., Kammer, Küche u. Zubehör **alter Markt 25.**

Ein Logis, 2 St., 2 K. nebst Zubehör, ist zum 1. October beziehbar **Schülerhof 17, 1 Tr.**

Ein Logis zu 46 Thlr. vermiethet **Jägergasse 1.**

Eine Wohnung, 2 St., K. und K., ist zu vermietzen **Brunnengasse 11.**

Steinweg Nr. 42 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen daselbst 1 Treppe hoch.

Eine Part.-Eckstube, für Geschäfte passend, u. 2 Wohn., eine soaleich zu beziehen **Thalgasse 6.**

Ein freundl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 anst. Herren zu vermietzen **Niemeyerstraße 1.**

Ein gut möblirtes Logis **Schmeerstraße 26.**

Eine Stube an eine einzelne Person zu vermietzen **Steinweg 47.**

Eine fein möblirte große Stube und Kammer (Wohnung des Herrn Prof. Friedberg) wird zum 1. August frei **Königsstraße 17, 2 Tr.**

2 St., 2 K., Entrée u. K. am 1. Oct. zu beziehen bei **S. Vincenz**, Dachritzgasse 13.

Eine feinnöbl. St. mit Schlafkab., vornheraus, ist **sofort** zu vermietzen **gr. Steinstraße 71.**

1 Stube und Kammer nebst Zubehör vermiethet **Brunnengasse 1.**

E. kl. St. f. 18 R. vermiethet **Unterberg 20.**

4 Schlafstellen mit Kost **kl. Schloßgasse 5.**

1 Schlafst. offen. Näh. kl. Klausstr. 5 im Laden.

Dringende Bitte!

Am Sonnabend ist einem armen Dienstmädchen von der gr. Ulrichstraße nach dem Markte ein Zehnthalerschein verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen abzugeben **kl. Ulrichstraße 17 bei Frau Justizräthin Dr. vander.**

Eine Gießkanne Sonnabend am Sandberg stehen geblieben. Bitte abzugeben **Leipzigerstr. 94.**

Ein großer schwarzer Hund mit Zugzeug ist entlaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohn. **Steinstraße, Gasth. „3. Schw. Adler.“**

Ein Mosaik-Endpfchen mit Gold-Einfassung verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Paradeplatz 2, im Hinterhause 1 Tr.**

Ein Eimer gefunden **Mittelstraße 4.**

Ich nehme die Beleidigung gegen Frau **Ge. datt** zurück. **W. Apel.**

Ich warne hiermit Jedermann, Niemandem, vorzüglich meiner Frau, etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe. **Friedrich Koch**, Tischlermeister, Siebichenstein, Gosenstraße 2.

Dankfagung.

Meinen herzlichsten Dank dem Herrn Diakonus **Schmeißer** für die trostreichen Worte am Grabe meiner lieben dahingeschiedenen Frau, sowie Allen, welche durch Ausschmückung des Sarges ihre herzliche Theilnahme bezeugten.

Halle, den 16. Juli 1867.

Carl Lauterhahn.

Restauration zum Weinberg.

Mittwoch frischen Kirch- und Kaffeekuchen. Auch sind daselbst noch einige **Sommertwohnungen** zu vermietzen.

Corsetten, ein ganz vorzügliches, ächt französisches Fabrikat, empfiehlt in größter Auswahl (auch für Kinder)

H. C. Weddy,
Engros- und Detail-Lager weißer Waaren,
Untere Leipzigerstraße Nr. 102.

Heute empfang das Allerfeinste von neuen Isländer Heringen, es ist das Beste was die Saison darin bieten kann, à Stück 1 1/2, 2, 2 1/2 Sgr.
Herings-Handlung von Boltze.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Mittwoch den 17 d Mts. und den folgenden Tagen sollen die zur **F. W. Meyer'schen Konkurs-Masse** von hier gehörigen Cigarren, Tabacke und Spirituosen zu billigen Preisen gegen gleich baare Zahlung in Preussisch Courant verkauft werden.

Der Ausverkauf findet großer Schlamm Nr. 10a Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.

Fr. Herm. Keil,

Verwalter der **F. W. Meyer'schen Konkurs-Masse.**

Lotterie.

Königl. Preuss. Hannover'sche Lotterie

Ziehung 4. Classe am 5. August cr.

Loose in 1/1, 1/2 und 1/4 offerirt à 1/4 = 6 1/2 R., incl. der Vorclassen,
W. Mandel, Königsplatz Nr. 6.

Für Leder- und Schuhwaarenhändler

Fabrik zur Nacht gebrachter Herren- u. Damenschäfte von **Otto Jaeger** in Berlin, Kaiserstraße Nr. 44/45. Preis-Courant umgehend p. Post, franco gegen franco.

Gesangfest in Halle.

Mittwoch: Probe. Donnerstag: keine Sitzung des Festcomités. **Albert Müller.**

Gambrinus. ff. Hofer Bier à Seidel 1 1/2 Sgr.,
ff. Lichtenbainer à Kännchen (ca. 1 1/2 Seidel) 1 1/2 Sgr.

Wichtigster Telegraph! Rostfleisch,

so schön, daß ich es nicht genug empfehlen kann.
Fr. Thurm.

Photographisches Atelier
von
Franz Marx,
Fleischergasse 34.

Visitenkarten à Dgd. 1 1/2 R., Brust-
bilder 2 R. Aufnahme von früh 8 bis
Abends 6 Uhr.

Wohnungs-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung von 2—3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, wird zu mietben und sofort zu beziehen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre **H. C. # 5** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht: 2 Stuben, 2 R. zc. in erster oder zweiter Etage von einer kinderl. Familie. Offerten unter **L. 99** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein i. Mensch sucht in d. Nähe des Marktes ein kleines freundliches Stübchen mit gutem Bett u. Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe unter **L. D.** an die Exped.

Harmonie.

Mittwoch den 17. Juli Theater u. Kränzchen im Bürgergarten.

Lindermann's Restauration,
gr. Ulrichsstraße 44.
Täglich musikal. Abendunterhaltung.

Quasebarths Restauration,
Unterberg Nr. 20.

Mit heutigem Tage empfehle ich nur ein ff. Töpfchen Lützschenaer Felseneller Bier auf Eis. Zugleich empfehle ich für geschlossene Gesellschaften von 20 bis 25 Mann ein Zimmer.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Sommer-Theater in der Weintraube.

Da sich das Gerücht verbreitet hat, als würde das Sommer-Theater für diese Saison geschlossen, sieht sich Unterzeichnete zu der Erklärung genöthigt, daß dies nicht der Fall ist. Es hat nur ein Personen-Wechsel in der Oberleitung stattgefunden, und wird es sich die jetzige Direction zur besonderen Aufgabe machen, durch ein sorgfältig gewähltes Repertoire sowohl, als durch Herbeiziehen von tüchtigen Kräften für die heitric Muse, den Ansprüchen des geehrten Publikums Rechnung zu tragen; auch sind schon für die nächste Zeit Gastspiele mit renommirten Künstlern abgeschlossen worden. Um größeren Familien den Besuch des Sommertheaters zu erleichtern, ist die Einrichtung getroffen, daß vom 17. Juli ab Dugend-Billets zum Sperrstg, à Dugend 2 R., und zum 1. Platz, à Dugend 1 1/2 R., an den bekannten Stellen zu haben sind, welche bis zum 1. resp. 16. September d. J. Gültigkeit haben.

Die Direction.

Sommer-Theater in der Weintraube.

Mittwoch den 17. Juli: „Namenlos“, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Den Turnlehrern **Reuter** u. **Keilhak** für den vergnügten Nachmittag unsern besten Dank. Um baldige Wiederholung bittet

Einer für Viele.

Familien-Nachrichten.

Nach längeren Leiden entriß uns heute früh 3/4 5 Uhr der unerbittliche Tod unsern innigstgeliebten und unvergesslichen **Wd. Albert** in seinem 24. Lebensjahre.

Mit ihm sinkt unsere Hoffnung und unser Glück nach Gottes unerforschlichem Rath in das so frühe Grab.

Die tiefgebrügten Hinterbliebenen

Julius Krüger und Familie.
Halle, Leipzig u. Hamburg, d. 14. Juli 1867.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief am 16. Juli Nachts 1 Uhr nach kurzen Leiden unser gutes Töchterchen **Selene**, alt 4 Jahr 9 Monat 9 Tage. Unser Schmerz ist groß und bitten bei Verwandten und Freunden um Beileid.

Schwarz und Frau.
Halle, den 16. Juli 1867.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 15. Juli Abends am Unterpegel 5' 3"
am 16. Juli Morg. am Unterpegel 5' 3"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

| | 15. Juli | | 16. Juli | |
|--------|----------------|--------------|---------------|--------|
| | 12 Uhr Mittags | 6 Uhr Abends | 5 Uhr Morgens | 13 Uhr |
| Luft | 15 Grad | 19 Grad | 13 Grad | 18,2 |
| Wasser | 16 " | 16 " | 16 " | 18,2 |